

Grundlagen zur Datenanlieferung für die perfekte Druckdatei

Zur Erstellung einer perfekten Druckdatei gilt es Einiges zu beachten. Die folgenden Punkte geben Ihnen Hinweise zur Erstellung Ihrer Druckdaten, so dass Themen wie Farbe, Größe, Format, Linienstärke, Druckrand und die korrekte Auflösung richtig angewendet werden. Ihrer perfekten Druckdatei sollte damit nichts mehr im Weg stehen.

Dateiformate

- Nutzen Sie zum Speichern Ihrer Druckdaten nur geschlossene, nicht mehr bearbeitbare Formate wie PDF (PDF/X1a oder PDF 1.3), JPG, TIFF, EPS, PS
- Verwenden Sie keine Ebenen, sondern reduzieren Sie alles auf die Hintergrundebene
- Transparenzen sind zu vermeiden; wenn vorhanden dann liefern Sie die entsprechend offenen Dateiformate wie Adobe InDesign oder Illustrator
- Grundsätzlich sollten die Daten keine Verschlüsselung (kein Kennwortschutz) aufweisen
- Verzichten Sie auf Dateiformate aus Word, Excel, Powerpoint oder CorelDraw

PDF-X3

- Die optimale Datenübernahme einer druckfertigen Datei basiert auf einem druckfähigen PDF – dem PDF-X3, zu erzeugen über den Acrobat Distiller
- In den Acrobat-Grundeinstellungen muss unbedingt die Überdrucken-Vorschau aktiviert sein, damit das Verhalten der Druckfarben richtig angezeigt wird
- Vergleichen Sie das PDF immer genau mit Ihren Original-Daten um evtl. Fehler, die bei der PDF-Erstellung entstehen können, frühzeitig zu erkennen

Daten in Originalgrößen

- Legen Sie Ihre Daten im offenen Endformat inkl. Beschnittzugabe an
- Inhalte sollten mindestens 1 mm vom Rand des Endformates entfernt platziert werden
- Beachten Sie, dass Farben, Hintergrundbilder und Layouts in den Anschnittbereich integriert werden, um bei eventuell auftretenden Schneidtoleranzen sogenannte Blitzer zu vermeiden

Dokumenten-Format

- Dokumenten-Format (Trimbox) einer PDF-Datei ist ohne Beschnitt anzulegen
- Das Format der Stanze und das Dokumenten-Format (Trimbox) müssen identisch sein
- Die Stanzlinie muss immer angelegt und als solche benannt sein. Stanzkontur ist ein eigener Farbkanal mit dem Namen „Stanze“
- Der Anschnitt (Bleedbox) sollte grundsätzlich ringsum 2,0 mm betragen

Farben

- Legen Sie Ihre Daten in CMYK und nicht in RGB an
- Verwenden Sie bei schwarzen Texten keine Mischfarbe (4c), sondern legen Sie schwarze Schrift mit 100% im K-Kanal an
- Sonderfarben sind vorzugsweise als Pantone-Farbtöne anzulegen (gemäß Farbfächer Pantone Formula Guide solid coated)

Farbprofil

- Bevorzugtes Farbprofil ist Coated FOGRA27 (ISO12647-2:2004 alternativ Euroscale Coated v2)

Bilder

- Bilder sollten grundsätzlich eine Mindestauflösung von 300 dpi haben
- Strichzeichnungen wie Illustrationen, Bitmap-Bilder oder Texte in geringer Schriftgröße sollten eine Auflösung von mindestens 1200 dpi aufweisen. Verwendete Bildformate sind tiff, eps und Photoshop. Auf Komprimierungen ist zu verzichten
- Bilder sollten in CMYK aufgebaut sein. Wenn RGB verwendet wird, so werden die Bilder automatisch in CMYK umgewandelt, wobei Farbverschiebungen entstehen können
- Sind Bilder in einer Datei eingebettet, so sollten die verwendeten Bilder immer separat mitgeliefert werden, damit man auf sie jederzeit problemlos zugreifen kann
- Zu schmale Linien werden automatisch auf eine druckbare Größe verstärkt. (Ausnahme sind Linien im Barcode oder 2D-Code)

Schriften

- Schriften müssen in Pfade konvertiert oder ins Dokument eingebettet sein, um Probleme mit der Laufweite sowie dem Schriftbild zu verhindern
- Sollten zusätzlich Schriften mitgeliefert werden, damit man bei anfallenden Korrekturen auf diese zugreifen kann

Ansichts-PDF ist Pflicht

- Ein Ansichts-PDF, welches das gewünschte Druckbild zeigt, ist unerlässlich

Anmerkung

Dateien, die nicht den o.g. Vorgaben entsprechen, müssen von uns umgearbeitet werden. Die Berechnung hierfür erfolgt gemäß Aufwand. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.